

Editorial Begegnung Aarau

Liebe Mitglieder

Wie auch in den vergangenen Jahren laden wir zu einer Katathym-Imaginativen Fortbildung ein. Dieses Jahr wird uns die *Begegnung* als Hauptthema interessieren.

Begegnung in der analogen Welt. Ist wertvoll.

Entwicklung geschieht oft dort, wo Begegnung stattfindet. Das miteinander Sprechen, der gemeinsame Austausch und die gegenseitige Anregung, sind Teile der Begegnung. Dort wo Ideen und Erfahrungen auf Resonanz stossen und andere zum Mitschwingen bringen, findet Befruchtung statt. Dort entsteht Neues, oder Altes, Vergessenes kommt wieder zum Vorschein. In der Begegnung wird klarer, was das Eigene vom Anderen unterscheidet. Dadurch kann das, was einen selbst ausmacht und das, was einen von anderen abgrenzt, klarer werden und auf diese Weise die eigene Identität stärken.

Dieses Jahr haben wir uns für ein Format mit zweitägigen Themenseminaren von Samstag, 24. bis Sonntag, 25. Oktober 2026 entschieden.

Mit den zwei Gastreferentinnen aus Deutschland Dr. med. Birgit Koerdt-Brüning und Gudrun Hamann haben wir wieder ein attraktives Programm zusammengestellt.

Birgit Koerdt-Brüning wird als ausgebildete KIP- und Psychodrama-Dozentin die Begegnung und Neugestaltung im Erlebnisraum von KIP und Psychodrama vertiefen und den Blick auf die Entwicklungslinie vom zentralen Beziehungsthema zur zentralen Beziehungsgeschichte richten. Anfänglich bezeichnete Hans Carl Leuner die Katathym-Imaginative Psychotherapie als *Symbol drama*. Wo und wie kann das Symbol drama vom Psychodrama profitieren? Wir wünschen einen spannenden Diskurs und eine Bereicherung für die eigene katathyme Arbeit.

Gudrun Hamann ist Fachärztin in eigener Praxis in Potsdam. Sie wird uns die Technik der Bildinterpretation von katathymen Träumen nach Gregg Furth, der in Zürich gelebt und am C.G. Jung-Institut seine Ausbildung zum Analytiker gemacht hat, näherbringen. Gudrun Hamann hat eine ausgesprochene Gabe mit ihrem geschulten Auge in katathymen Träumen und deren zeichnerischen Umsetzung Themen und Dynamiken zu erkennen, die sich im Therapieprozess als hilfreich erweisen.

In beiden Themenseminaren wird die Möglichkeit zur Selbsterfahrung in geschütztem Raum durch zwei kompetente KIP-Dozentinnen bestehen.

Am Samstagabend werden wir wie jedes Jahr nach einem geselligen kleinen Apéro unsere Mitgliederversammlung durchführen.

Begegnungen, Rituale und Regelmässigkeiten im Jahr helfen Struktur aufrecht zu erhalten und geben Freiraum, um Neues entstehen zu lassen und der Kreativität Raum zu geben. So verstehen wir auch die jährlich stattfindenden KIP-Fortbildungsanlässe.

Wir freuen uns auf alle, die an den Seminaren oder an der Mitgliederversammlung teilnehmen werden.

Für den Vorstand

Mit herzlichen katathymen Grüssen

Sajiv Khanna